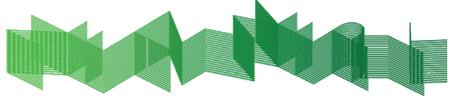


NETZWERK FREIE SZENE SAAR



Netzwerk Freie Szene Saar e. V.
Meerwiesertalweg 26, D- 66123 Saarbrücken
T +49 (0) 1520 3164546
www.freieszenesaar.de

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
TANZ IM SAARLAND

LAG Tanz im Saarland e.V.
c/o Halle 4, Halbergstr. 74, 66121 Saarbrücken
T +49 (0) 179 4298962
www.lag-tanz-saar.de

Kunst sucht Platz!

Tanz-/Produktions- und Aufführungsstätte(n) für die Kunstsparten der freien professionellen Szene des Saarlands: Tanz, Theater, Musik, Performance und verwandte Formen

Die Freie Szene im Saarland und in Saarbrücken braucht Platz. Der Zusammenschluss von Netzwerk Freie Szene Saar e.V. und LAG Tanz im Saarland e.V. eint das Ziel einer gemeinsamen Stätte für Aufführung, Produktion und Residenzen für die verschiedenen Sparten Tanz, Schauspiel, Musik, Performance u.v.m. und wird hier einheitlich als Freie Szene bezeichnet.

Die Freie Szene liebt das Experiment, ist Meisterin der Spontaneität, erobert seit Jahrzehnten fremde Räume, lässt sich auf Vorgefundenes ein und davon inspirieren, erfindet sich und ihre Kunst in jedem Zusammenhang, in allen Unzulänglichkeiten und Beschränkungen und in jeder Zwischennutzung neu.

Ihr ganzes Potenzial entfalten kann die Freie Szene so allerdings noch nicht. Was ergänzend fehlt, ist ein zentraler Ort, ein Basislager, sowie ein Aufführungsraum, der klassische, (bühnen-)technische Standards erfüllt. Unser in dieser Hinsicht seit Jahren und Jahrzehnten platzlose, ortlose und adressenlose Zustand bremst uns und verhindert eine weitere Entwicklung. Er macht die Arbeit bestimmter Sparten, Darstellungsformen und Produktionen unmöglich und schließt sie von vornherein aus. Er unterbindet den Anschluss an und den Austausch mit den nationalen und internationalen Szenen. Und er hat auch zur Folge, dass (ausgebildeter) Nachwuchs abwandert und keine Profis zuwandern.

Es braucht ergänzend zu all den kreativen, spontanen oder befristeten räumlichen Möglichkeiten einen Ort, auf den nicht die Künstler*innen der Freien Szene sich einlassen, sondern der umgekehrt ihren Bedürfnissen entgegenkommt. Es braucht einen festen Ort, auf den die Freie Szene verlässlich zurückgreifen kann; Räume, über die sie selbst verfügen kann. Ein Zentrum und ein guter Boden für ihre Wurzel, von der aus sie sich weiterentwickeln kann. Ein Tanz-, Produktions- und Aufführungshaus, sei es in Form eines einzelnen Gebäudes, eines Campus oder dezentral organisiert und als Zusammenschluss verschiedener Orte über die Landeshauptstadt verteilt. Als Leerstandsumwandlung oder Neubau. Ein Haus oder ein Verbund von Räumen und Orten, der die verschiedenen Praktiken unserer Künstler*innen unterstützt und der neben den künstlerischen und produktionstechnischen Erfordernissen etwa auch Erfordernisse der Nachhaltigkeit erfüllt (z.B. Versuch der Realisierung eines Null-Energie-Hauses, grüner Strom, Dachbegrünung oder Solardach, kommunaler Gemüsegarten u.a.) und damit Verantwortung für Umwelt, Klima und andere gesellschaftliche Belange übernimmt; der Raum für das Experiment lässt, auch in der architektonischen oder der Fassadengestaltung.

Dies ist eine Vision, die wir über das Wechselspiel von Ideenentwicklung, Bedarfsanalyse und Praxisabgleich immer weiter konkretisieren wollen, um zu einer zukunftsfähigen und zukunftsgerechten Lösung zu kommen. Wir wollen die Chance nutzen, die darin liegt, dass wir die Frage nach den optimalen Bedingungen für künstlerische Produktion jetzt nahezu voraussetzungslos stellen können, und damit auf keinen alten, bereits bestehenden Konzepten fußen müssen, wenn wir diese nicht für geeignet halten. Die Erstellung dieses Konzepts selbst könnte wiederum Fördergegenstand sein, wie dies bei vergleichbaren Projekten in Berlin oder Brandenburg der Fall ist, die ebenfalls aus der Initiative der dortigen Freien Szene erwachsen sind.

Auf dem Weg zu einem Tanz- Produktions- und Aufführungs-Haus/-Campus/Stättenverbund benötigen wir kurzfristige Zwischenlösungen für Proben und für Aufführungen. Nicht ausgeschlossen, dass sich bei der Gelegenheit die Basis auch für die große Lösung findet. Auch muss der Weg dahin mit weiteren Entwicklungen Hand in Hand gehen, z.B. mit der Einrichtung und Finanzierung einer Geschäftsstelle sowie mit einem weiteren kontinuierlichen Aufwuchs der Fördermittel für freie Produktionen aller freien auftretenden Künste sowie für Gastspiele, Wiederaufnahmen, Residenzen und Recherchen, und dies sowohl im Saarländischen Landeshaushalt als auch im Haushalt der Landeshauptstadt Saarbrücken und bei den saarländischen Kommunen.

Im Bereich der Aufführungs-Technik ist ein erster Schritt gemacht, indem wir mit Mitteln aus dem Programm Neustart Kultur einen mobilen Technikpool anschaffen konnten, der unseren Mitgliedern zur Verfügung steht. Neben unseren beiden Zusammenschlüssen, dem Netzwerk Freie Szene Saar und der LAG Tanz im Saarland, gibt es weitere Kulturakteure im Saarland, die an der Nutzung solcher Produktions-, Residenz- und Aufführungsstätten interessiert sind und sie für ihre Aktivitäten ebenfalls dringend benötigen. Wir sind daher mit den Festivals Perspectives und Loostik sowie mit dem Neuen Saarbrücker Kunstverein auch über deren Bedarfe bereits im Gespräch.

Netzwerk Freie Szene Saar e.V. und LAG Tanz im Saarland e.V.
13. Juli 2021, überarbeitet 26.04.2022

Konkreter Bedarf

zur Erweiterung und Ergänzung der freien Produktions- und Auftrittsmöglichkeiten:

- 2 Probenräume, 12x16m (Bühnengröße +), Schwingboden, Spiegel; Raumhöhe mind. 5m
- 1 bis 2 Lagerräume als Zwischenlager für Technikmaterial/Requisite/Bühnenelemente
- 1 großer Aufführungssaal mit Publikumsfoyer, vergleichbar der Alten Feuerwache (Spielstätte des Staatstheaters):
 - ebene Spielfläche 12m x 12m mit Tanzboden/Schwingboden; 7m minimale Deckenhöhe
 - Voraussetzungen für modernen Zirkus: stabile Dach-/Deckenkonstruktion für Trapez u. ä.
 - Steil aufsteigende Zuschauerpodestrie (für ca. 200 Zuschauer, Stufen à 30 bis 40 cm), variabel und leicht auf-/ab-/umzubauen
 - Lichtausstattung
 - Tonausstattung
 - Seitenbühne
- ein an den Aufführungssaal angrenzender Raum für Technik-Einheit bei live-streamings
- Tonstudio mit schalltotem Aufnahme-Raum
- Kaffeeküche / Aufenthaltsraum
- Garderoben, Duschen, Toiletten
- Werkstätten
- Künstlerwohnung für Gastkünstler*innen und Künstlerresidenzen
- Gastronomie
- Personal für das/die Produktionsstätte(n):
 - Organisatorische Leitung, evtl. Intendanz
 - Büro/Verwaltung
 - Technisches Personal
 - Reinigungspersonal
 - Hausmeisterei
 - ...

Konkrete Nutzung

- Netzwerk Freie Szene Saar e.V.
 - eigene Festivals und Veranstaltungsreihen
 - Produktionen und Auftritte der Netzwerk-Künstler*innen und -Ensembles
 - Gastspiele freier Produktionen von außerhalb
 - Aufführungen von Koproduktionen, die innerhalb der Großregion entstehen
 - Residenzen zur Stückentwicklung, auch im Austausch mit Kollge*innen von außerhalb
- LAG Tanz im Saarland e.V.
 - Aufführungen der Mitgliederschulen
 - Produktionen der Tanzmentor*innen
 - Wettbewerb „Jugend tanzt“
 - eigenes Tanz-Festival für junges Publikum (ab 3 Jahren)
 - Aufführungen der Formate „13 Min. max.“ und Produktionen des Jungen Tanzensembles Saar
 - Residenzen für Tanzschaffende
- Perspectives
 - Raummietung für Festivalzeitraum
 - Residenzen

- Logistik
- Raummietung für Festivalzeitraum
- Residenzen
- Neuer Saarbrücker Kunstverein
- Raum für Treffen der Mitglieder
- eine „Adresse“

Warum eigene Produktionsstätten und ein eigenes Aufführungshaus für die Freie Szene?

- Uns fehlt dieser Raum für die Umsetzung eigener Produktionen, aber auch für Kooperationen mit Ensembles von außerhalb und für Gastspiele, die wir einladen wollen
- Gastspiele und Koproduktionen können nur in einem solchen Tanz-/Produktions-/Aufführungshaus gezeigt/produziert/veranstaltet werden, das einige standardmäßige Grundvoraussetzungen erfüllt: etwa bzgl. Bühnengröße, Bühnenhöhe, technischer Ausstattung, Organisationsstruktur – ein solcher Raum steht uns nirgends zur Verfügung
- die Sparte Tanz kann kaum eine der vielen Spielstätten nutzen, denn Tanz braucht Platz, insbesondere auch Raum-Höhe, sowie einen geeigneten Tanzboden/Schwingboden – die bestehenden freien Spielstätten verfügen weder über das eine noch das Andere
- wir benötigen Probenräume: selbst wenn später (u.U. auch aus künstlerischen Gründen) in einem Leerstand aufgeführt wird, steht dieser für die Probenphasen üblicherweise nicht zur Verfügung
- Es fehlen Chancen und Arbeitsmöglichkeiten für Nachwuchs, der hier ausgebildet wurde (LAG Tanz, HBK, HFM)
- Es fehlt die Möglichkeit, freischaffende Kolleg*innen von außerhalb hierher zu holen, um hier zu arbeiten, zu wohnen und zu bleiben – im Moment könnten wir niemandem eine langfristige Perspektive hier in Aussicht stellen
- Mit einem eigenen Tanz-/Produktions- und Aufführungshaus können wir langfristig auch an das Bundesnetzwerk freier Produktionsstätten andocken. Das wiederum ist mit der Möglichkeit von Bundesförderungen verbunden. Dadurch vermehren wir nicht nur das Geld/Förderung des Saarlandes, sondern...
- ...es ermöglicht nationale, großregionale und internationale Vernetzungen und Austausche, was von großer Wichtigkeit ist, denn:
 - das Saarland hat eine besondere Geschichte, die in den Bund getragen werden soll und kann;
 - wir arbeiten hier in einer regen europäischen Grenzregion – eine Besonderheit, die auf nationaler und europäischer Ebene von Interesse ist.

Über uns

Netzwerk Freie Szene Saar e.V. ist ein Zusammenschluss von frei und professionell arbeitenden Akteur*innen, Gruppen und Einzelkünstler*innen aus den Bereichen Sprechtheater, Performance, Tanz, Musiktheater, Figurentheater, Musik sowie aus der akustischen und bildenden live-Kunst. Eine der Spezialitäten der Arbeit unserer Mitglieder sind genreübergreifende Produktionen.

Netzwerk Freie Szene Saar e.V. ist als Landesverband Saarland im Bundesverband der freien darstellenden Künste (BFDK) organisiert und wirkt dort bei der Vertretung und Durchsetzung unserer Belange auf Bundesebene mit.

Website: www.freieszenesaar.de

Die LAG Tanz im Saarland e.V. ist als Landesverband Mitglied beim Deutschen Bundesverband Tanz e.V. und Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V. Sie ist anerkannt als Trägerin der freien Jugendhilfe. Die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e. V. bietet saarlandweit Tanzprojekte als kulturelle Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche an und kooperiert mit lokalen und überregionalen Institutionen sowie Institutionen auf Bundesebene. Sie ist in der Nachwuchsförderung und Weiterbildung aktiv.

Mit dem neuen Großkonzept *Saarland wird Tanzland* entsteht ein künstlerischer Schwerpunkt mit tanzkünstlerischen Produktionen, Aufführungen und Residenzen.

Website: www.lag-tanz-saar.de